

Bericht zur Auswertung der zentralen Abschlussarbeit Deutsch zum Erwerb des Hauptschulabschlusses (9. Schuljahrgang), Schuljahr 2006/2007

Inhalt:

Vorbemerkung

- 1. Konzeption der Deutscharbeit**
- 2. Landesergebnisse**
 - 2.1. Beschreibung der Stichprobe
 - 2.2. Notenverteilung

Vorbemerkung

Am 1. Juni 2007 wurde im 9. Schuljahrgang an allen Hauptschulen und Förderschulen, die nach den Rahmenrichtlinien für Hauptschulen unterrichten, sowie den Hauptschulzweigen der Kooperativen Gesamtschulen die zentrale Abschlussarbeit im Fach Deutsch mit landesweit einheitlicher Aufgabenstellung geschrieben. Des Weiteren nahmen Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahrgangs der Integrierten Gesamtschulen teil, die am Ende dieses Schuljahrgangs voraussichtlich diese Schulform mit dem Hauptschulabschluss verlassen würden. Die Arbeit wurde nach einheitlichen Vorgaben bewertet. Die Ergebnisse der Arbeiten waren dem NiLS (Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung) auf elektronischem Wege zu melden.

Die Schulen wurden im Schulverwaltungsblatt 1/2006 über die Termine informiert. Zur Vorbereitung standen den Schulen Musteraufgaben und die Abschlussarbeiten des Schuljahres 2005/2006 zur Verfügung.

Die nachfolgenden ausgewerteten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den 9. Schuljahrgang der Hauptschule.

1. Konzeption der Deutscharbeit

Die Deutscharbeit wurde auf der Grundlage der bis zum Schuljahr 2006/2006 geltenden „Rahmenrichtlinien für die Hauptschule Deutsch“, der „Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9)“ der Kultusministerkonferenz (KMK) und des seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 geltenden „Kerncurriculum für das Fach Deutsch/ Hauptschule“ von einer Kommission, der Fachlehrkräfte der beteiligten Schulformen angehörten, erarbeitet.

Die Aufgaben der zentralen Abschlussarbeit bezogen sich auf die ausgewiesenen Themenbereiche „Sprechen und Schreiben“, „Umgang mit Texten“ und „Reflexion über Sprache“.

Die Abschlussarbeit des 9. Schuljahrgangs bestand wahlweise aus einer mehrgliedrigen Aufgabe auf der Grundlage eines kontinuierlichen literarischen Textes oder eines Sachtextes, der auch diskontinuierliche Anteile wie eine Tabelle enthielt.

Die Benutzung eines Wörterbuches war grundsätzlich zugelassen.

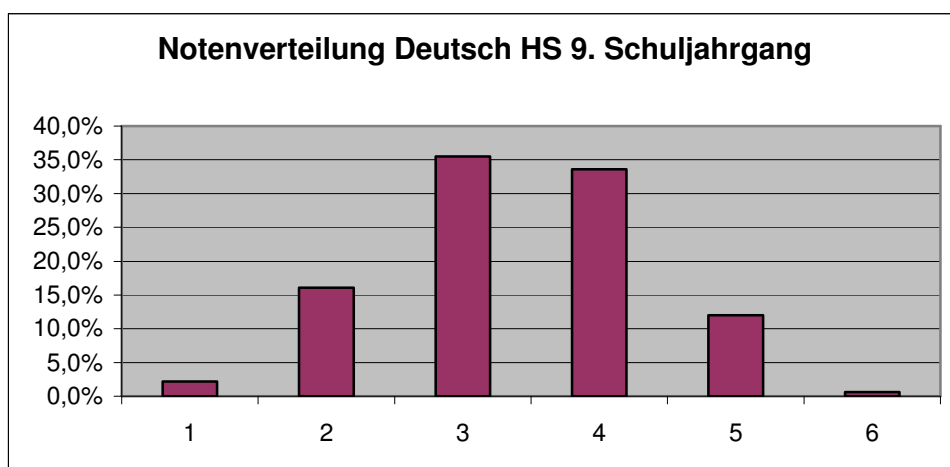
2. Landesergebnisse

2.1. Beschreibung der Stichprobe

Insgesamt haben die Schulen die Ergebnisse der Arbeit von 17.606 Schülerinnen und Schülern bis zum 20. Juli 2007 eingegeben.

2.2. Notenverteilung

Nach den Bewertungsvorgaben haben 2,2% der Schülerinnen und Schüler sehr gute, 16,1% gute, 35,5% befriedigende, 33,6% ausreichende, 12,0% mangelhafte und 0,6% ungenügende Ergebnisse erzielt.



Es ergibt sich ein durchschnittlicher Notenwert von 3,4.